

# Oktoberfest der Stadtkapelle: Marienhaus wird zur Wiesn

Fröhlicher Abend mit Musik, Spielen und bester Unterhaltung dauert bis tief in die Nacht

Von Conny Hecker-Stock

**Baden-Baden – Das zünftige Oktoberfest der Stadtkapelle Steinbach im Marienhaus war auch in diesem Jahr im Handumdrehen ausverkauft. Die Besucher erlebten einen fröhlichen Abend mit viel Musik, Gaudi und bester Unterhaltung in dem aufwendig dekorierten Saal.**

Unter dem Motto „Lederhose trifft Winzerbluse“ hatten alle Trachtenträger freien Eintritt ins Marienhaus, das sich mit viel Liebe zum Detail in eine zünftig dekorierte „Wiesn“ verwandelt hatte – angefangen bei den blau-weißen Fähnchen über die Girlanden und Banner bis hin zur essbaren Tischdekoration aus knackigen Radieschen.

Laut dem Vorsitzenden Marc Schneider finden sich immer genug Helfer für das beliebte Fest. Wer nicht in der

kleinen Besetzung der Stadtkapelle auf der Bühne einheizte, war vor und hinter den Kulissen aktiv, etwa bei der Bewirtung der Gäste. Der ganze Verein war auf den Beinen, da bereits am Freitag aufgebaut und am Sonntag das Marienhaus wieder besenrein übergeben wurde.

Der Vorstand hatte sich wieder viel einfallen lassen, um die bestens aufgelegten Besucher zu unterhalten. Zum Auftakt wurde Ortsvorsteher Ullrich Hildner in den „leichten Bieranzug“ in Form einer Schürze gekleidet und benötigte daraufhin nur einen einzigen Schlag, um den Zapfhahn ordentlich zu versenken und zum Sprudeln zu bringen.

Engelbert Baader bewährte sich wieder als pfiffiger Moderator, der das Publikum mühelos bei Laune hielt und sich auch erfolgreich als Leadsänger einbrachte – teils im Duett mit Sarah Niggel, beide glänz-



**Trachtenträger haben bei dem Fest freien Eintritt – und amüsieren sich bestens bei dem bunten Programm.**

Foto: Hecker-Stock



**Bei einem Publikumsspiel mit Bügelflaschen müssen Jung und Alt ihr Geschick beweisen.**

ten aber auch solistisch. Die Stadtkapelle hatte mit ihrem Dirigenten Stefan Seckler speziell für dieses Oktoberfest nicht nur die gängigen Stimmungshits einstudiert, die vom Publikum gerne mitgesungen wurden.

Einen flotten Tanz auf die Cowboynummer „Cotton Eye Joe“ sowie den Vogelbeerbaum präsentierte eine Abordnung der Mühlsteingeister, die um eine komplette Zugabe nicht herum kamen. Bei Hits wie „Aus Böhmen kommt die Musik“ oder Helene Fischers Endlosdudler „Atemlos“ stieg das

Stimmungsbarometer steil nach oben.

Lustige Spiele heizten zusätzlich ein wie das Drehen am Glücksrad, das Maßkrugstemmen und eine Geschicklichkeitsübung, bei der zwei Teams gegeneinander antraten. Während der erste Partner bei acht Bierflaschen den Bügel samt Gummiring auseinanderbauen musste, durfte sie der zweite wieder zusammenbauen. Der Zeitunterschied war deutlich, das Team der Älteren hatte sichtlich mehr Erfahrung auf dem Gebiet. Einen unterhaltsamen Beitrag lieferte Sängerin

Catharina Conti mit einem Auszug aus ihrem Repertoire. Der Auftritt kam beim Publikum, mit dem sie gerne auf Tuchfühlung ging, ebenfalls sehr gut an.

Bei so viel Feierlaune hatte auch die Küche permanent zu tun, die Steinbacher „Wiesn“-Besucher wurden von Weißwürsten bis zum Rahmkäse bestens versorgt, „Nachbrenner“ wurden direkt am Tisch in großen Körben offeriert. So dauerte das liebevoll vorbereitete und durchgeführte Fest bei allerbesten Stimmung wieder bis tief in die Nacht.